

KLIMAWANDEL

WIRKUNG AUF KÖRPER UND PSYCHE

Wahrnehmung

Weit weg, unsicher, komplex?

Gesundheit

Vielfältige Gefahren

Angstgefühle

Chronische Unsicherheit verarbeiten



Antje Findekle
E-Mail: findekle@spektrum.de

Liebe Lesende,
der Klimawandel gehört zu den größten Bedrohungen unserer Zeit – vielleicht ist er sogar die größte. Er ist längst kein regionales Problem mehr, das nur ferne Küstenstädte betrifft, heiße Regionen, die noch heißer werden, oder Gegenden, die noch häufiger Wirbelstürme oder massive Überschwemmungen erleben werden. Die Klimakrise ist nicht weit weg – sie ist hier. Und sie betrifft jede und jeden von uns: unsere körperliche und psychische Gesundheit. Ganz konkret. Was uns erwarten könnte und wie wir verhindern, dass uns »Klimaangst« lähmt, lesen Sie in diesem »Kompakt«.

Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 17.01.2022

Folgen Sie uns:



CHEFREDAKTION: Dr. Daniel Lingenhöhl (v.i.S.d.P.)

REDAKTIONSLEITUNG: Alina Schadwinkel (Digital),
Hartwig Hanser (Print)

CREATIVE DIRECTOR: Marc Grove

LAYOUT: Oliver Gabriel, Marina Männle

SCHLUSSREDAKTION: Christina Meyberg (Ltg.),
Sigrid Spies, Katharina Werle

BILDREDAKTION: Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe

REDAKTION: Antje Findekle, Dr. Michaela Maya-Mrschik

VERLAG: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH,
Tiergartenstr. 15–17, 69121 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600,
Fax: 06221 9126-751; Amtsgericht Mannheim, HRB 338114,
USt-IdNr.: DE229038528

GESCHÄFTSLEITUNG: Markus Bossle

MARKETING UND VERTRIEB: Annette Baumbusch (Ltg.),
Michaela Knappe (Digital)

LESER- UND BESTELLSERVICE: Helga Emmerich, Sabine Häusser,
Ilona Keith, Tel.: 06221 9126-743, E-Mail: service@spektrum.de

BEZUGSPREIS: Einzelausgabe € 4,99 inkl. Umsatzsteuer

ANZEIGEN: Wenn Sie an Anzeigen in unseren Digitalpublikationen interessiert sind, schreiben Sie bitte eine E-Mail an anzeigen@spektrum.de.

Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung des Verlags unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks berechtigt den Verlag zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: © 2022 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



SEITE
04

KLIMAKRISE
Weit weg, unsicher, komplex?

- 04 KLIMAKRISE
Weit weg, unsicher, komplex?
- 13 GESUNDHEIT
Wie der Klimawandel krank macht
- 20 LANCET COUNTDOWN
Gesundheitssysteme nicht für Klimawandel gerüstet
- 22 HITZEWELLE
»Hitze ist für einige Teile unserer Bevölkerung extrem kritisch«
- 30 FEINSTAUB
Wie ein Waldbrand der Gesundheit schadet
- 39 KLIMAANGST
»Chronische Unsicherheit muss unsere Psyche erst einmal verarbeiten«
- 44 ALTERSVERTEILUNG
Mehr als die Hälfte der jungen Menschen sorgt sich stark ums Klima
- 46 MEDIZINER FÜRS KLIMA
»Wir müssen viel politischer und öffentlicher werden«
- 47 GRUPPENDYNAMIK
»Bedrohung macht kollektiver«
- 55 UMWELT
Zum Klimaschutz bewegt
- 66 REZENSION
Gesundheitliche Folgen sind längst spürbar



SEITE
22

HITZEWELLE
»Hitze ist für einige Teile unserer Bevölkerung extrem kritisch«



FEINSTAUB
Wie ein Waldbrand der Gesundheit schadet

SEITE
30



UMWELT
Zum Klimaschutz bewegt

SEITE
55



KLIMAKRISE

WEIT WEG,
UNSICHER,
KOMPLEX?

von Janna Hoppmann

Die meisten wissen viel über den Klimawandel, tun aber wenig dagegen. Psychologen ergründen, welche Barrieren uns im Weg stehen – und wie Gespräche ein Umdenken anstoßen können.

Für mich wurde der Klimawandel erst richtig greifbar, als ich vor ein paar Jahren Pablo kennen lernte. Er gehörte zur Besatzung des Containerschiffs, welches mich von Frankreich nach Brasilien bringen sollte. Es war der Beginn einer engen und aller Voraussicht nach langen Freundschaft. Doch vor zwei Jahren riss der Kontakt plötzlich ab. Ich erhielt keine Antworten auf meine Mails und machte mir echte Sorgen. Erst Monate später erreichte mich wieder ein Lebenszeichen: Ein schwerer Taifun hatte Pablos Insel, die zu den Philippinen ge-

hört, verwüstet. Im Chaos ging sein Handy kaputt und sein Notizbuch mit Kontaktdaten und Passwörtern verloren.

Wirbelstürme gab es auf den Philippinen schon immer. Viele Klimaforscher gehen allerdings davon aus, dass durch die Erderwärmung die Intensität solcher Stürme zunimmt, weil diese mehr Energie aus dem wärmeren Wasser aufnehmen können. Auch der Deutsche Wetterdienst rechnet künftig mit mehr Extremwetterereignissen. Der Hitzesommer 2018 war so ungewöhnlich, dass der Globale Klimarisiko-Index der Entwicklungs- und Umweltorganisation Germanwatch Deutschland auf Platz 3 jener Länder aufführt, die in dem Jahr am stärksten von solchen Ereignissen betroffen waren – direkt nach Japan und den Philippinen.

Paradoxe Distanz

Dennoch scheint die Klimakrise für viele Menschen hier zu Lande weit weg zu sein.

AUF EINEN BLICK

Die Art der Kommunikation ist entscheidend

01 Viele Menschen haben das Gefühl, der Klimawandel habe nichts mit ihrem Alltag zu tun und die Klimabewegung übertreibe. Dabei ist die menschengemachte Erderwärmung unter Forschern unumstritten, und Extremwetter nehmen auch in Deutschland zu.

02 Die bisherige Kommunikation über den Klimawandel trägt zu dieser paradoxen Situation bei. Außerdem hindern verschiedene psychologische Barrieren Menschen daran, das Problem und seine Folgen an sich heranzulassen.

03 Um ein Umdenken und Handeln anzustoßen, sollten Gespräche in einer wertschätzenden Atmosphäre stattfinden, Grundkenntnisse über das Klima vermitteln und auf die Bedürfnisse, Ziele und Werte des Gegenübers zugeschnitten sein.

Janna Hoppmann ist Klimapsychologin. Als selbstständige Beraterin begleitet sie Führungskräfte, Organisationen und Privatpersonen dabei, auf gelungene Weise zu Klimafragen zu kommunizieren sowie Klimaschutzvorhaben effektiver zu gestalten. Sie studierte Psychologie an der Freien Universität Berlin und evaluierte in ihrer Masterarbeit einen Klimabildungskurs des WWF Deutschland.



Angst kann lähmen

Auch die immense Komplexität des Klimasystems mit seinen nicht linearen Dynamiken und Kippelementen erschwert den Austausch. Gerade wenn wir es mit einer Vielzahl an miteinander vernetzten Faktoren, neuartigen Problemen und dynamischen Systemen zu tun haben, neigen wir laut Kognitionspsychologen zu Denk- und Entscheidungsfehlern. Daher warnen die Heidelberger Forscher davor, die Kontrollfähigkeit des Menschen mit Hilfe von Geoengineering zu überschätzen. Darunter versteht man großräumige technische Eingriffe in geochemische oder biogeochemische Kreisläufe der Erde mit dem Ziel, die Klimaerwärmung abzumildern.

Susanne Moser von der Antioch University New England analysierte 2016 die Befunde der letzten Jahrzehnte zur Klimakommunikation. Sie nennt fünf psychologische Barrieren, die uns davon ab-

ZERSTÖRUNG | Der Taifun Haiyan verwüstete im November 2013 große Teile der Philippinen. Tausende starben, vielerorts brach die Strom- und Trinkwasserversorgung zusammen.